

Aufgaben des Sondervereins

Der Sonderverein fördert die Zucht der Lachs- und Zwerglachshühner in allen Belangen. Er entscheidet bei Standardänderungen mit und versucht Zucht- und Hobbytiere an Interessierte zu vermitteln. Über Sonderschauen und Tierbesprechungen werden Foren zur Verfügung gestellt, in denen über die Qualität der Zuchten gesprochen und geurteilt wird und ein Vergleich mit anderen Zuchten möglich ist. Hier sind Ansprechpartner zu finden, die über Zucht und Haltung Informationen und Antworten geben können. Wir sind bemüht, einen Werbepoststand bei jeder Sonderschau vorzuhalten, an dem auch ein persönliches Gespräch in angenehmer Atmosphäre möglich ist. Der Sonderverein vertritt zudem die Interessen der Mitglieder gegenüber den Fachverbänden und leitet Informationen an die Mitglieder weiter. Neues wird zeitnah kommuniziert und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Die Homepage (www.sv-deutscher-lachshuhnzuechter.de) und das zweimal jährlich erscheinende Rundschreiben geben einen Überblick über die Aktivitäten des SV und viele Fachthemen rund ums Lachshuhn werden aufgegriffen.

Perspektive

Wir sind bemüht, die Tiere in ihrer genetischen Vielfalt zu erhalten und weiterzuentwickeln. Ein Erhalt kann nur unter Einbeziehung der Zuchtziele Leistung und Schönheit sowie unter Festigung des ruhigen Temperaments gelingen. Diese Eigenschaften unterscheiden unsere Hühner von anderen Rassen und machen sie besonders. Gerne helfen wir Ihnen bei der Auswahl und Beschaffung der Lachs- oder Zwerglachshühner. Wir beraten Sie in allen Fragen, wenn es um das Deutsche Lachshuhn geht!



Mitgliedschaft

Beitrittserklärung

hiermit erkläre ich meinen/unseren Beitritt ab

Name:

Vorname:

Straße:

Plz/Ort:

Telefon:

Fax:

Mobil:

E-Mail:

Geb. am:

Beruf:

Ich möchte aktiv passiv Mitglied werden.

Datum: Unterschrift:

Den Jahresbeitrag von z. Zt. 17,00 €/ Familienbeitrag 24,00 €, erbitten wir erstmals zur Anmeldung sofort zu überweisen und folgend bis zum 1. April eines jeden Jahres zu überweisen.

Jugendliche bis 18 Jahre zahlen keinen Beitrag.

Bankverbindung:

SV Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
IBAN: DE19 2695 1311 0161 8618 02
BIC: NOLADE21GFW

Die Beitrittserklärung bitte an 1. Vorsitzender:

**Umberto Pericolini · Galgenbergweg 12
77933 Lahr · Tel.: 07821 1623**

Nach Eingang der Beitrittserklärung und des Jahresbeitrages erhalten Sie eine Musterbeschreibung, die Satzung, letzte Vereinsinfo (als PDF-Datei wenn keine Drucke mehr vorhanden sind) und eine Vereinsnadel zugesandt. Ausserdem erhalten Sie jährlich 2 x unser aktuelles Vereinsinfoheft.

Sonderverein Deutscher Lachshuhn- und Zwerglachshuhnzüchter von 1910



Der Sonderverein stellt sich vor:

- Gründung des Sondervereins
- Das Lachshuhn
- Aufgaben
- Mitgliedschaft
- Perspektive

Unterstützen auch Sie die Aufgaben und Ziele des Sondervereins, die Erhaltung und Förderung der Deutschen Lachshühner

durch

Ihre Mitgliedschaft

im Sonderverein.



Kontaktanschriften:

1. Vorsitzender · Umberto Pericolini · Galgenbergweg 12 · 77933 Lahr
Tel.: 07821 1623 · Mail: u.pericolini@pericolini.de

2. Vorsitzender · Peter Klother · Lohhöfenerweg 38 · 48153 Münster
Tel.: 0251 380 813 71 · Mail: peter.klother@gmx.de

www.sv-deutscher-lachshuhnzuechter.de

Gründung des Sondervereins

Der Sonderverein Deutscher Lachs- und Zwerglachs-huhnzüchter wurde im Jahr 1910 gegründet. Bereits im Jahre 1912 wurde die erste Musterbeschreibung verfasst. Diese ist eine der ganz wenigen in der Deutschen Geflügelzucht, die bis heute nahezu unverändert besteht. Diejenigen, die sich der Vereinheitlichung und Verbreitung der Deutschen Lachshühner verschrieben hatten, bündelten ihr Wissen über die Vereinsgründung und stellten den Zuchttieraustausch sicher. Aus alten Schriften ergibt sich, dass Bruteilisten mit Preis und Befruchtungsquoten erstellt wurden, so dass neue Liebhaber der Rasse verbindliche Angaben diesbezüglich vorfinden.

Durch das Buch „Die zeitgemäße Neugestaltung der Rassegeflügelzucht, erläutert am Beispiele des Lachshuhnes“ von Dr. Rudolf Wolf wurde ein Nachschlagewerk erschaffen, das bis heute seine Gültigkeit hat. Gleichzeitig dient das Buch als Richtschnur für die züchterische Verbesserung der Nutzeigenschaften, die seit jeher Grundgedanke bei der Erzüchtung der Lachshühner war.



Gruppenfoto bei der Sommertagung 2017 in Lehnin

Heute lebt der Verein in der Tradition dieser ursprünglichen Ziele weiter. Neben der Zucht ist auch das Miteinander ein wichtiger Baustein im Vereinsleben. Zur Sommertagung, an der auch die jährliche Jahreshauptversammlung stattfindet, kommen viele Mitglieder aus den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands und aus den europäischen Nachbarländern angereist. Sie bietet an einem Wochenende viele Möglichkeiten zum persönlichen Austausch und viele Freundschaften sind dort schon entstanden. Auf Tierbesprechungen und Ausstellungen trifft man sich wieder und auch daneben halten die Mitglieder untereinander Kontakt. Neue Mitglieder sind herzlich Willkommen und werden schnell in die Gemeinschaft aufgenommen und integriert.

Der Vorstand vertritt den Sonderverein gegenüber den Fachverbänden (VHGW und VZV) und leitet die Geschicke des Vereins umsichtig.

Das Lachshuhn

Seinen Ursprung hat das Deutsche Lachshuhn in Frankreich. Die in der Provinz Faverolles gehaltenen gleichnamigen Hühner waren ein gefragtes Schlachtgeflügel in Paris. Aus Ihnen wurden die Deutschen Lachshühner erzüchtet.



Das Lachshuhn ist ein sogenanntes Zwiehuhn. Das heißt, dass neben einer ordentlichen Eierleistung auch ein guter Schlachtkörper vorhanden sein muss. Hühner und Hähne können so gleichermaßen ihre Nutzeigenschaften erfüllen. Die unterschiedliche Farbgebung von Hahn und Henne in den lachs- bzw. -blaulachs-farbenen Farbschlägen ermöglicht eine frühe Erkennung.

Frohwüchsigkeit, Robustheit und Vitalität sind wichtige Merkmale bei der Aufzucht und Auswahl der Zuchttiere. Ohne diese werden die Tiere mit der Zeit anfälliger für Krankheiten und gehen in ihren Leistungseigenschaften zurück. Lachshühner sind auch hervorragende Winterleger. Das ermöglicht auch eine frühzeitige Brut.

Das Lachshuhn hat aber auch einen ruhigen Charakter und ein zutrauliches Wesen. Dies sind ebenfalls wichtige Merkmale, die in der Zucht gefestigt werden müssen. Ihr Wesen in Verbindung mit ihrem besonderen Aussehen (Bart, Nackenkrause und Fünfzehigkeit) erfreut alle, die sich mit ihnen befassen.

Das Lachshuhn ist in fünf Farbschlägen in Deutschland anerkannt: lachsfarbig, blau-lachsfarbig, weiß, schwarz und weiß-schwarz-columbia. Im Jahre 1929 stellte Emil Heinz aus Dresden, zur Lipsiaschau erstmalig die Zwerglachs-hühner aus.

Gewicht Hahn	3,0 - 4,0 kg	Ringgröße 24
Gewicht Henne	2,5 - 3,2 kg	Ringgröße 22
Legeleistung	160-180 Eier,	Gewicht von mind. 55 g
Gewicht Zwerghahn	1,3 kg	Ringgröße 16
Gewicht Zwerghenne	1,1 kg	Ringgröße 15
Legeleistung	120-140 Eier,	Gewicht von mind. 40 g
Schalenfarbe der Eier	ist hellbraun bis braun	



1,0 lachsfarbig



0,1 lachsfarbig



1,0 blaulachsfarbig



0,1 blaulachsfarbig



1,0 weiß



0,1 weiß



1,0 weiß-schwarz-columbia



0,1 weiß-schwarz-columbia



1,0 schwarz



0,1 schwarz